

Weitere Vermehrung der Sammlungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich**

Band (Jahr): **39 (1930)**

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WEITERE VERMEHRUNG DER SAMMLUNGEN

1. Leihgaben.

M. de Terra, Zollikon-Zürich: Tasse und Untertasse aus Zürcher Porzellan, aussen blau mit Gold und weissen Medallions mit buntem Blumendekor. Blaumarke Zürich. 18. Jh.

2. Ueberweisungen.

Waffensammlung des Kt. Zürich. Schweizersäbel mit eisengeschnittenem Spangenkorbgriff und einschneidiger Klinge. Meistermarke des Christoph I. Ständler von Passau, 1555 bis 1579, Klingenschmied, in München. Aus dem Bodensee. 16. Jh., II. H. — Schweizerdolchscheide aus vergoldetem Messingbronzeguss, durchbrochen, ziseliert und graviert mit der Darstellung eines Totentanzes. 16. Jh., Mitte (Taf. X). — Brechscheibe (Rondelle) für eine Turnierlanze (Rennstange). 16. Jh., I. H. — Halber Harnisch, geschwärzt, mit blanken Streifen, bestehend aus Sturmhaube, Halsberge, Ober- und Unterarmzeug, Bruststück mit „Tapul“, Bauchreifen und Beintaschen nebst Rückenstück. Aus Schloss Wart bei Neftenbach, ursprünglich wohl aus dem Zeughaus Winterthur, bezw. Zürich. 16. Jh., II. H. — Halskragen, Hausse-col, für einen Offizier, kupferversilbert mit Wappen von Schwyz. Aus Lachen, Kt. Schwyz. 19. Jh., I. H. — Wams eines Musketiers aus gesteppter Leinwand, in mehreren Lagen aufeinander genäht, ärmellos mit Schössen. 17. Jh., I. H. — Radschloss von einer Jagdbüchse, teilweise eisengeschnitten und mit Jagdszenen graviert, die kupfervergoldete Raddeckplatte mit Relieffigürchen. Aus Zürich. 17. Jh., I. H. — 1 Paar Perkussionsschlosspistolen mit bruniertem graviertem und teilweise vergoldetem Lauf und Schloss, der geschnitzte Schaft mit Silbergarnitur. Aus Winterthur. 19. Jh., I. H.

Schweizerische Gesellschaft für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler. Ergebnisse der Ausgrabung von 1929 in der Burg Küssnacht, Kt. Schwyz, bestehend in Eisennägeln, Haken, Ringen, Schnallen und Oesen aus Kupfer, dem Reste einer Eisenschaufel und eines Messers, 2 Schlüsseln, 7 Pfeil- und Armbrustbolzeneisen, dem Bruchstücke eines kupfernen, ehem. vergoldeten Handschuhs, alles 14. Jh., Tongefässbruchstücken und reliefierten Ofenkacheln. 14.—15. Jh.

5. Tausch.

Fürstlich *Hohenzollernsches Museum*, Schloss Sigmaringen: 5 Langspiesseisen, worunter ein sog. „Froschmaul“ nebst der Uebergangsform zu einem solchen. Aus Schloss Sigmaringen. 15. Jh., Ende bis 17. Jh., I. H.

K. Staub, Zürich: Ofenkachel, weiss glasiert mit blauer Bemalung, Allianzwappen des Kaspar Tossenbach und seiner Gemahlin Anna Catharina Uttiger. Aus der Ostschweiz, 1755. — Desgl. Allianzwappen des Johann Melchior Eberhart und seiner Gemahlin Maria Helena Schuoler, 1808.



Abb. 4. Statuettchen einer sitzenden Madonna. 15. Jahrh.